

AMTSGERICHT MÜNCHEN

Leiter der Abteilung für Jugendstraft- und Bußgeldsachen



Geschäftszeichen: - SO - KJHG -

München, 22.08.2013

Telefon: 089/5597-4361

Frau
Dr. Maria Kurz-Adam
Stadtjugendamt München
Leitung

Prielmayerstr. 1
80335 München

Betreff:

Beschluss zur Finanzierung der Träger von ambulanten Maßnahmen

Sehr geehrte Frau Dr. Kurz-Adam,

Wegen dem erhöhten und intensiveren Arbeitsaufwand bei der Betreuung der Probanden kann ich eine bessere finanzielle Ausstattung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe nur als völlig angemessen und auch erforderlich befürworten. Diese Träger müssen verantwortungsbewusst und zielgerichtet ihren Auftrag erfüllen können.

Der gestiegene Kinderschutzaspekt gemäß dem SGB VIII stellt auch hier eine zusätzliche Herausforderung dar. Der Standard für die Betreuungsweisungen und für die Gruppenangebote muss wegen den größeren Herausforderungen weiter steigen.

Besonders die Einführung einer Betreuungsweisung BW+ (mit zusätzlichen Betreuungsstunden pro Woche) wurde vom Amtsgericht München-Jugendgericht immer schon befürwortet, da wir aus der Praxis die Erkenntnis haben, dass eine solche intensivere Betreuung gerade für die jungen Menschen, die große Probleme haben, eine wirksamere Unterstützung darstellt, als bei einer normalen Weisungsbetreuung. Gerade

diese wichtige Unterstützung sollte uns eine bessere finanzielle Ausstattung der Träger wert sein, damit die freie Jugendhilfe diese wertvolle Aufgabe auch leisten kann. Allerdings darf dies nicht dazu führen, dass andere Angebote aus finanziellen Überlegungen heraus gestrichen werden.

Damit wird, wie ich bereits öfters daraufhin gewiesen habe, auch eine bessere Prävention für den sozialen Frieden in der Stadt sowie für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung sichergestellt. Wir dürfen zudem nicht vergessen, dass die jungen Menschen, auch wenn Sie uns teilweise Probleme bereiten und sie manchmal vorübergehend großer Unterstützung bedürfen, unsere Zukunft darstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Hubel

Beratendes Mitglied

des Kinder- und Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt München